



Einladung

zur Jahres-Hauptversammlung

am Sonntag, dem 30. Januar 1949, pünktlich 15 Uhr

im Restaurant „Birnbuschlaube“, Steglitz, Birnbuschstraße 7, Ecke Bahnstraße (am Rugeplatz),
im Händelpark und Bf. Steglitz

Tagesordnung: 1. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung, 2. Geschäftsberichte und Entlastung des Vorstandes, 3. Neuwahl des Vorstandes, der Kassenprüfer und der Ausschüsse, 4. Festsetzung des Vereinsbeitrages und der Aufnahmegebühr, 5. Genehmigung des Haushaltsplanes, 6. Verschiedenes.

Der Vorstand

Bruno Kassen, Vorsitzender

Dem Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen 14 Tage vorher beim Vereinsvorstand eingereicht werden.

Die Einladung zur Hauptversammlung muß nach der Satzung mindestens einen Monat vorher erfolgen. Merkt Euch den Tag darum gut vor! Nochmalige Erinnerungen erfolgen nicht.

Zum Jahreswechsel

Wenn die Silbesterklofen klingen, gehen unsere Gedanken zuerst auf das verfllossene Jahr 1948 zurück in der Feststellung, daß die gehegten Hoffnungen nicht in Erfüllung gegangen sind. Ist nicht unsere Berliner Lage verworrener und trostloser denn je? Für uns hätte das Wort „Friede“ seinen tiefen Sinn verloren, wenn wir nicht wüßten, daß es ohne ihn keinen Anfang für den Aufstieg aus der Not der Zeit gibt. Weil uns der äußere Frieden fehlt, suchen wir den inneren jeden im engen Kreise Gleichgesinnter.

Es war von jeher Gepflogenheit, Weihnachten, das schönste Fest unseres Volkes, auch in Turner- und Schwimmerkreisen zu feiern. So haben sich auch in diesem Jahre die Abteilungen zu schlichten, der Zeit entsprechenden Weihnachtsfeiern in turn- und sportkameradschaftlicher Verbundenheit zusammengefunden. Erfreut sind wir darüber, daß die Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde e. V. als neugegründeter Verein, und doch mit allen Traditionen, festgefügt dasteht. Wollen wir dies als ein gutes Zeichen des zweiten Vereinsjahres ansehen. Vielseitige Anforderungen wurden gestellt an Mitarbeiter, Wettkämpfer oder Mannschaften, und erfreulicherweise auch erfüllt. Besonders erfolgreich war die Arbeit in den Kinderabteilungen. Es darf nicht verschwiegen bleiben, daß tatkräftiger Einsatz jüngerer Kräfte bei den Männern am Platze wäre. Da die erschwerten Zeitverhältnisse immer neue Schwierigkeiten bereiten, konnte das Erreichte nur durch die uneigennütige und aufopfernde Mitarbeit der Abteilungsleiter, Turn-, Spiel-, Sport-, Schwimmwarte, Vorturner, Riegenführer, Kassenwarte und Hauptwarte ermöglicht

werden. Auch in der Tätigkeit, die nach außen weniger sichtbar wird, in Versammlungen, Besprechungen und Ausschußberatungen hat manch einer viel Zeit geopfert. Ich spreche daher im Namen des Vereins, den Vorstandsmitgliedern, den vorher Benannten und allen denen, die sich im Laufe des Jahres für unsere Turn- und Sport-Vereinigung so unermüdet eingesetzt haben, den Dank aus. Unsere Hoffnung geht dahin, auch im neuen Jahr mit Mitarbeitern rechnen zu können, die voll und ganz für unsere Sache eintreten. Darüber hinaus muß die gesamte Turn- und Sport-Vereinigung eine tatbereite Gemeinschaft werden. Die Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde e. V. möge geeint und erfolgreich das Jahr 1949 durchschreiten.

Prosit Neujahr!

Der Vorstand

Bruno Kasten, Vorsitzender

Wer die Jugend hat, hat die Zukunft!

Dann sollte es uns um den Bestand unseres Vereins, der Turn- und Sport-Vereinigung, Lichterfelde e. V. nicht bange sein; denn weit über die Hälfte der eingeschriebenen Mitglieder sind Schüler und Schülerinnen bis zu 15 Jahren. Dazu kommen jetzt die ersten weiblichen und männlichen Jugendlichen bis zu 18 Jahren. Ein großer Teil unserer jungen Mitglieder ist aktiv bei den Handballspielen, bei der Sportabteilung und bei der Schwimm- und Turnabteilung tätig. Jedes Kind, dem es im Verein gefällt, sagt es einem andern. Der Andrang war so groß, daß schon zu Aufnahmeperrnen gegriffen werden mußte. Was können wir nun tun, um den Wünschen der Jugend entgegenzukommen? Worauf ist die große Liebe für Turnen, Sport, Spiel und Schwimmen bei der Jugend zurückzuführen? Die Jugend ist immer für Bewegung; freuen wir uns darüber. Während der zwölf Nazijahre wurde die Jugend zum Marschieren gezwungen. Vom Turnen und Sport, wie wir und jeder freie Mensch es liebt, suchte man sie fernzuhalten, so daß nun ein erhöhtes Interesse für die freie körperliche Betätigung wohl verständlich ist. Aber die Jugend braucht Anleitung. Darum sollte sich jeder geübte Turner, Sportler, Spieler und Schwimmer seiner Abteilungsleitung zur Verfügung stellen, um eine Kiege oder eine Mannschaft zur Betreuung zu übernehmen. Unsere Jugend ist dankbar für jede Hilfe. Auf der Turnhalle fehlt es an Vorturnern und an Hilfestellung an den Geräten, auf dem Sportplatz und auf den Spielfeldern fehlen Sportwarte und Mannschaftsbegleiter, in den Schwimmhallen Übungsleiter für Nichtschwimmer und Schwimmwarte für Wettkampfschwimmer und Wasserballspieler sowie Kampfrichter für alle Sportarten. Hier sollte jedes ältere Vereinsmitglied mit gutem Willen helfend einspringen. Denken wir doch einmal an unsere eigene Jugendzeit im Verein, an die Freude, wenn wir von unseren Warten zum Üben oder zu einem Wettkampf herangeholt wurden. Welch herrliches Gefühl war es, bei diesen Veranstaltungen Leistungen zu erzielen, die uns in die erste oder zweite Kiege oder Mannschaft brachten. Dieses Erleben wollen wir auch unseren Kindern und unserer Jugend verschaffen. Darum: Stelle dich jeder Turner, Sportler, Spieler und Schwimmer zur Verfügung; es gilt, unserer Jugend den Verein zu erhalten! Der Dank der Jugend ist der höchste Lohn für unsere freie Mitarbeit.

W. Braatz, 2. Vorsitzender

Sport- und Spielabteilung. Allen unseren Mitgliedern die besten Wünsche für ein erfolgreiches neues Jahr und treue Kameradschaft in unserem „L.“
Abteilungs-Jahreshauptversammlung. Wir laden hiermit unsere Abteilungsmitglieder zu der am Donnerstag, dem 13. Januar 1949,

um 19.30 Uhr, im Restaurant Gardeschützenweg 129, Ecke Drakestr., stattfindenden Jahreshauptversammlung ein.
Tagesordnung: 1. Berichte, 2. Neuwahlen, 3. Veranstaltungen 1949, 4. Verschiedenes.
Wir erwarten zu dieser Versammlung den Besuch aller Mitglieder.

Spielfestungen für Januar 1949. Durch das traditionelle Neujahrshandballturnier, das am 2. Januar im neuen „Sportpalast“ am Funkturm wieder aufleben soll, und durch die Berliner Hallenhandballmeisterschaft am 16. Januar an gleicher Stelle ist der Runden-Spielbetrieb im Januar etwas mager. Die 1. Männer erwarten am 23. Januar Falkensee zum fälligen Rückspiel um 14.30 Uhr, während die Frauen am 9. gegen Siemensstadt, Li 10 Uhr, und am 23. gegen Schöneberg, Sch. 10 Uhr, antreten müssen. Ebenfalls am 9. spielen die Mädchen gegen Buch um 10.45 Uhr in Li. Bereits am 2. müssen sich die beiden Schülermannschaften zur zweiten Pokalrunde stellen. Die erste Mannschaft muß um 10 Uhr nach Möllershof; zur gleichen Zeit spielt die zweite Mannschaft in Steglitz gegen Südwest II.
zur Vereins-Jahreshauptversammlung am 30. Januar — f. besondere Einladung — treten die Männer- und Frauenmannschaften sowie die übrigen Abteilungsmitglieder geschlossen an. Von den Spielfeldern. Die 1. Männer, die durch neue Spieler verstärkt werden konnte, schnitt bei den diesjährigen Rundenpielen wesentlich besser ab als im vergangenen Jahr; aber ein endgültiger Tabellenstand kann noch nicht angegeben werden.
Unbeständige Leistungen zeigten die 1. Frauen, sie nehmen aber trotzdem am Schluß der Herbstrunde mit 6:6 Punkten den 4. Tabellenplatz ein. In dieser Mannschaft wäre — die Frauen mögen es dem Schreiber verzeihen — eine durchgreifende Verjüngung der Mannschaft dringend notwendig. Doch bis unser Nachwuchs so weit ist (s. nachher), müssen die Frauen noch weiterhin sonntags den Kochtopf im Stiche lassen und ihren „Mann“ stehen!
Erfreuliches, ja viel Erfreuliches ist von unseren Schüler-Mädchen zu berichten. Dank der Rührigkeit der Mannschaftsleiter A. Joachim und Gerhard Teich brauchen wir um den Handball-Frauen Nachwuchs keine Sorgen zu haben. Sie anten bei den letzten Spielen ihre Position verbessern und nehmen mit 9:7 Punkten einen guten Mittelplatz in der Tabelle ein.
Erstmalig wurden zwei Schüler A und eine Jugend B gemeldet, während eine 3. Schüler A und eine Schüler B Freundschaftsspiele austragen. Trotzdem die 1. Schüler A in der spielstärksten Gruppe spielt, wurde sie mit 9:1 Punkten — ungeschlagen — Herbstmeister und erreichte bei elf Spielen ein Torverhältnis von 57:13. Auch die 2. Mannschaft steht mit 12:0 Punkten — auch ungeschlagen — an der Spitze der Tabelle und wurde ebenfalls Herbstmeister.
Der Erfolg dieser Mannschaft ist um so höher zu werten, als sie — mit einer Ausnahme — nur 1. Mannschaften zum Gegner hatte. Bei den Schüler-Pokalspielen befinden sich beide

Mannschaften noch unter den letzten 18 Mannschaften von insgesamt 75. Als Tabellenenerste nehmen sie auch an dem Schüler-Handballturnier am 23. Januar, um 14 Uhr, in Lantwih, Gallwihalle, teil. Die Jugend B hat erst zwei Verbandsspiele ausgetragen, die gewonnen wurden.

Die Gründung einer Basketballmannschaft mußte wegen fehlender Übungsmöglichkeiten aufgeschoben werden. Wir wollen dafür eine 2. Männer-Handballmannschaft aufstellen. Auf dem Papier stehen schon so viele Namen, aber wie steht die Wirklichkeit aus? Es müßte ein Leichtes sein, diese elf Spieler zusammenzubringen. Also, wer meldet sich? Es ist dies schon der zweite Aufruf. *Herbert Redmann*

Schwimmabteilung. Wie bereits aus den letzten Nachrichten zu ersehen war, übt die Schwimmabteilung jeden Donnerstag im Stadtpark Mitte, Berlin, Gartenstraße. Der Übungsbetrieb geht trotz des anders besetzten Sektors reibungslos und ohne Zwischenfälle vonstatten. Wir bitten darum nochmals alle Mitglieder — auch der anderen Abteilungen —, zu erscheinen; besonders bitten wir die Eltern unserer Jugendlichen, diesen die Teilnahme an den Übungsfunden zu ermöglichen. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 15 Uhr an den Bahnhöfen Lichterfelde West (Leitung: Riehn), Lichterfelde Ost (Frau Langhans), Botanischer Garten (Pranke) und Steglitz (Zeserig).

Wichtige Mitteilung an alle Mitglieder und dringende Beachtung. Am 31. Dezember müssen alle Abt.-Kassierer mit der Hauptkasse abrechnen. Dies erfordert, daß alle unsere Mitglieder ihre fälligen Monatsbeiträge bezahlt haben müssen. Ich bitte Euch darum dringend: Prüft die Mitgliedsausweise und führt rückständige Beiträge sofort an die Abt.-Kassiererin Frau Margarete Braach, Lichterfelde, Ringstr. 51, ab oder überweist die Beiträge schnellstens auf das Postkontokonto der Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde e. V. Berlin-West 10289 für die Schwimmabteilung. Dadurch erspart Ihr den Kassierern und Kassierrevisoren viel Arbeit.

Mitglieder über 18 Jahre! Euch alle rufe ich zur nächsten Versammlung der Schwimmabteilung, die am Sonntag, dem 16. Januar 1949, pünktlich 14 Uhr, im Restaurant „Märkischer Hof“, Lichterfelde, Finkensteinallee 58 (Inhaber C. Miesner) stattfindet. Wir wollen im Anschluß an diese Versammlung gemütlich einige Stunden bei Tanz und Unterhaltung beisammen sein. Kommt bitte alle! Auf dieser Versammlung müssen die Funktionäre der Schwimmabteilung für das Jahr 1949 gewählt werden.
H. Pranke, Abteilungsleiter

Aus der Turnerfamilie

Einen herzlichen Glückwunsch unserem Turnfreund Werner Laas und seiner Gattin zur Geburt ihres zweiten Mädchens Irmgard.

Hinweise

1. Vorstandssitzung am 17. Januar 1949, um 19.30 Uhr, bei Linthe.
2. Vereinseintragung in das Vereinsregister unter Nr. 184/Nz am 2. November 1948.
3. „L“-Postschecknummer: Postscheckamt Berlin-West 10289. Bitte die Nummer in die Mitgliedskarte eintragen.
4. Abteilungskassierer vierteljährlich mit dem Hauptkassierer abrechnen. Zusammenkunft der Kassierer mit dem Hauptkassierer zwecks Überprüfung und einheitlicher Kassenführung vierteljährlich. Einladung hierzu erläßt der Hauptkassierer.
5. Alle Mitglieder werden auch an dieser Stelle nochmals gebeten, ihre Beiträge für das Jahr 1948 an die Abteilungskassierer oder an den Hauptkassierer über das Postscheckkonto restlos abzuführen. Nur die geordnete Kassenführung kann eine geordnete Vereinsführung garantieren.
6. Mitglieder, die der Vereinigung nicht mehr als Mitglied angehören wollen, müssen ihren Austritt durch schriftliche Mitteilung dem Abteilungsvorstand melden; der Beitrag ist für den Monat des Austritts noch zu entrichten.
Mitglieder, die einer anderen Abteilung des „L.“ beitreten wollen, müssen ihre Ummeldung beantragen.

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112 — 700.12.48 — ICB 1677

Drucksache

L

Turn- und Sport-Vereinigung
Lichterfelde e. V.

5. Neigel
Berlin-Lichterfelde, Mantuffelfstr. 23

1